

Mitgliederversammlung 2019 - 13.10., 14 Uhr

Beitrag von „Glubbman“ vom 17. September 2019, 20:59

Zitat von Veteran

Der Vergleich mit den Bayern hinkt, und zwar schon aufgrund der unterschiedlichen Struktur bei den Verantwortlichen. Wie soll ein AR der nach eigenen Aussagen über keinerlei sportliche Kompetenz verfügt greifbare Kriterien entwerfen nach denen er die Arbeit seiner Vorstände bewerten will? Denn wie wir alle wissen hat der AR Kraft unserer Satzung nur Kontrollmöglichkeiten. Er ist sowohl in wirtschaftlicher als auch in sportlicher Entwicklung nur Begleiter der beiden Vorstände. Ein Eingriff ins laufende Geschäft ist nur möglich wenn die Protagonisten entlassen werden. Es gäbe noch die Möglichkeit einen dritten Vorstand zu installieren. Damit wäre zumindest in strittigen Entscheidungen wie zuletzt bei Köllner kein Patt möglich. Sportkompetenz im AR egal in welcher Form ist sicher keine Garantie für eine gute Entwicklung, aber in meinen Augen unabdingbar um Fehlentwicklungen frühzeitig zu erkennen und rechtzeitig gegensteuern zu können.

Das ist in jedem Unternehmen so. Die Aufsichtsräte habe z.B. auch in einem mir affinen Bereich keine Fach- und Spezialkompetenzen sondern sind Generalisten.

Es ist nun mal so, das die Hauptentscheidung und Weichenstellung die Wahl der Vorstände ist. die für die angestrebte Vision stehen z.B. Technikvorstand. Dann vertraut man ihnen und lässt sie machen, während man das ganze ständig übergreifend begleitet, Zielverfolgung nach unternehmerischen Gesichtspunkten bewertet, wenn Bedarf besteht finden intern Meetings statt wo man Meinungen wenn nötig "mit Nachdruck" austauscht. Am Ende wenn Schief lagen erkennbar sind die das Unternehmen gefährden, wird z.B. der Technikvorstand vom AR ausgetauscht oibwohl der AR nicht unbedingt die Fachkompetenz hat, aber nach unternehmerischen Gesichtspunkten generalistisch die Lage bewertet. So etwas kann nicht jeder ohne entsprechend breit angelegte Kompetenzen. Sicher wir da der AR nicht selbst die Steuerung der Technikabteilungen übernehmen.

Gott sei Dank wählt der Club AR auch nur strategisch den vielversprechenden Vorstand für die Vision und lässt ihn machen während er die Vorstände begleitetet und nur im kritischen Fall personell einschreitet. Gott sei Dank kann der AR nicht direkter mit mehr Kontrollmöglichkeiten ins Tagesgeschäft eingreifen. Dann hätte man Chaos durch ständiges Reinreden. Es ist schon richtig so wie es ist.

Selbst wenn man 1-2 Sportaffine im AR hätte, würden sie auch nur 1-2 Stimmen ausmachen, während die anderen trotzdem deren Meinung nicht blind übernehmen müssten und trotzdem einen anderen Blickwinkel haben können.